



Foto: K1-MET

Liebe/r Max Mustermann,

HTCP Task 52 „Wasserstoff für die Eisen- und Stahlerzeugung“ ist nun auch in Österreich gestartet!

Mit dieser Ausgabe möchten wir Ihnen einen ersten Überblick über das Projekt und seine Ziele geben und die nationalen Aktivitäten im Rahmen von **HTCP Task 52** vorstellen.

HTCP Task 52 ist ein internationales Projekt im Rahmen des **Hydrogen Technology Collaboration Programme (HTCP)** der **Internationalen Energieagentur (IEA)**. Unter dem Titel von Wasserstoff in der Eisen- und Stahlerzeugung treffen sich 26 Länder zu regelmäßigen Abstimmungen, um bereits erforschte Technologien, die wasserstoffbasierte Eisen- und Stahlversorgungskette sowie globale Transformationspfade zu beleuchten. Für die österreichische Partizipation am HTCP Task 52 haben sich WIVA P&G und K1-MET als Konsortium beworben. K1-MET wird sich auf technologischer Seite für Österreich im Technologie-Mapping einbringen. WIVA P&G wird den Ergebnistransfer der internationalen Erkenntnisse auf österreichischer Ebene durch Disseminationsaktivitäten unterstützen. Diese Aktivitäten umfassen einen halbjährlichen Newsletter mit allen Neuheiten und ein jährliches Disseminationsevent.

*Die nationale Beteiligung am HTCP Task 52 wird durch das **Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI)** gefördert und von der **Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)** abgewickelt.*



Arno Gattinger, Foto: BMIMI

Die Transformation der Stahlindustrie ist zentral für das Erreichen unserer Klima- und Energieziele.

"Mit der Teilnahme stärkt Österreich seine Forschungs- und Innovationsrolle in einem Bereich, der für die industrielle Wertschöpfung des Landes entscheidend ist. Der Task ermöglicht den Zugang zu internationalem State-of-the-Art-Wissen, fördert technologische Kooperationen und unterstützt die Weiterentwicklung von wasserstoffbasierten Verfahren wie sie in Österreich bereits erprobt werden. Damit leisten wir einen Beitrag zur Beschleunigung marktreifer Lösungen in der Stahlerzeugung von morgen."

ExCo Vertreter Dipl.-Ing. Arno Gattinger ist in der Abteilung für Energie- und Umwelttechnologien (III/3) des **Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI)** für die Bereiche Energieforschung und Wasserstoff zuständig.

Weitere Infos zum Hydrogen HTCP Task 52

Das Projektkonsortium stellt sich vor!

HTCP Task 52 wird nicht nur auf internationaler Ebene vorangetrieben, sondern lebt wesentlich von der **aktiven Beteiligung nationaler Expert:innen und Institutionen**. In Österreich bringen Partner aus Forschung und Industrie ihre fachlichen Kompetenzen in den Task ein und tragen dazu bei, internationale Analysen mit nationalen Erfahrungen zu verknüpfen.

In diesem Newsletter möchten wir daher nicht nur den Task vorstellen, sondern auch **jene Personen und Einrichtungen sichtbar machen**, die die nationale Beteiligung an **HTCP Task 52** inhaltlich tragen. Im Folgenden geben wir einen Einblick in ihre Rollen, Schwerpunkte und Beiträge zum Projekt.



Christa Mühlegger, Foto: K1-MET

In den HTCP Task 52 bringt K1-MET nationale Forschungsergebnisse zur H₂-basierten Stahlerzeugung ein, wie zum Beispiel zur Wasserstoff-Plasmaschmelzreduktion (HPSR) oder H₂-basierter Wirbelschicht-Direktreduktion (HYFOR).

Christa Mühlegger ist in der Abteilung Dekarbonisierung und Sektorkopplung als Projektmanagerin tätig und arbeitet an nationalen und internationalen Forschungsprojekten. Ihre Arbeitsschwerpunkte umfassen die Prozesssimulation H₂-basierter Stahlerzeugungsverfahren sowie die Modellierung von Übergangsszenarien zur H₂-basierten Stahlproduktion. Darüber hinaus führt sie Simulationen und Analysen zu CO₂-Verwertungsstrategien (CCU) in der Stahlindustrie durch.

K1-MET ist eines der führenden internationalen Kompetenzzentren für Eisen- und Nichteisenmetallurgie mit rund 100 Mitarbeiter*innen und Hauptsitz in Linz. Seit fast 25 Jahren arbeitet das Zentrum in engem Austausch mit nationalen und internationalen Industriepartnern sowie Universitäten. Die Forschungsschwerpunkte liegen auf Energieeffizienz, Kreislaufwirtschaft und klimaneutraler Metallproduktion. Ein besonderer Fokus gilt der Erreichung globaler Klimaziele, etwa durch verstärkten Einsatz erneuerbarer Energiesysteme und die Dekarbonisierung metallurgischer Prozesse.

"Mit der HTCP Task 52 Partizipation haben wir die Möglichkeit, relevantes Know-How für die österreichische Wasserstoff-Community aufzubereiten und die internationale Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Forschung zur Eisen- und Stahlerzeugung, sowie der gesamten H₂ Wertschöpfungskette zu unterstützen."

Eva Rechberger ist als Senior Projektmanagerin bei WIVA P&G für die nationale Koordination des HTCP Tasks 52 verantwortlich. In dieser Rolle begleitet sie die österreichische Beteiligung und unterstützt die Abstimmung zwischen den nationalen Akteur:innen und der internationalen Zusammenarbeit im Rahmen des IEA Hydrogen HTCP Tasks 52.

WIVA P&G ist ein Verein zur Förderung der Forschung und Entwicklung in den Bereichen der Anwendungs-, Netz- und Speichertechnologien von Wasserstoff und erneuerbaren Gasen sowie Maßnahmen zur Dissemination dieser Aktivitäten. Ziel des Vereins ist die Positionierung Österreichs als Vorzeigeregion (VZR) im Bereich Wasserstofftechnologien und grüner Gase. Die Sektoren Energie, Industrie und Mobilität stehen dabei im Vordergrund.



Eva Rechberger, Foto: WIVA P&G

Weiterer österreichischer Akteur im IEA HTCP Task 52 - Falko Ueckerdt stellt sich vor!



Falko Ueckerdt, Foto: IT:U

Im IEA HTCP Task 52, der eine internationale Wissensbasis für die Dekarbonisierung der Stahlindustrie durch wasserstoffbasierte Verfahren aufbaut, leitet Prof. Ueckerdt einen von drei Subtasks. Dieser Subtask C untersucht globale und nationale Transformationspfade hin zu wasserstoffbasiertem Stahl, bewertet dabei die Wettbewerbsfähigkeit verschiedener Produktionsrouten und beleuchtet die politischen Rahmenbedingungen, die eine Skalierung der nötigen Technologien ermöglichen. Damit verbindet der Subtask technologische, ökonomische und systemische Perspektiven zu einem umfassenden Verständnis der nationalen und globalen Transformation des Stahlsektors.

Prof. Dr. Falko Ueckerdt ist Full Professor für Energy Transition and Climate Futures an der **IT:U** und Gastwissenschaftler am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK). Seine Forschung widmet sich der Transformation von Energiesystemen hin zur Klimaneutralität, mit besonderem Fokus auf die Rolle von Elektrifizierung, Wasserstoff und E-Fuels in Industrie, Verkehr und Gebäuden. Ein zentrales Anliegen seiner Arbeit ist die Frage, wie energieintensive Industrien – insbesondere die Stahl- und Chemiebranche – ihre Produktion dekarbonisieren und zugleich international wettbewerbsfähig bleiben können. Methodisch verbindet er globale Energiesystem- und Materialflussmodelle mit standort- und technologiedetaillierten Analysen. Ueckerdt ist Ko-Autor zweier IPCC-Berichte und berät Politik und internationale Organisationen wie die EU-Kommission, die IEA und die OECD-ITF. Frühere berufliche Stationen umfassen leitende Positionen am PIK, die Geschäftsführung des Australian-German Energy Transition Hub sowie Tätigkeiten für IRENA und die Boston Consulting Group.




Link zur
Registrierung

Anmeldung zum Newsletter

Die Wirkung vom **HTCP Task 52** lebt vom Austausch. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Newsletter **in Ihrem Netzwerk streuen** und damit den Dialog weiter stärken.

Halbjährlich erhalten Sie Informationen mit Neuheiten und Einladungen rund um das Projekt.

 Bundesministerium
Innovation, Mobilität
und Infrastruktur




metallurgical competence center


Hydrogen Flagship Region

Abbestellen

Weiterleiten

Daten ändern